

Antrag auf Erteilung oder Änderung der Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer (Grund- und Oberflächengewässer) nach Behandlung in einer vollbiologischen Kleinkläranlage.

* BGBl. I Nr. 51 vom 06.08.2009 S. 2585

Zutreffendes bitte ankreuzen. Textfelder bitte in Blockschrift ausfüllen.

1. Antragsteller:
Name:
Straße:
Ort:
Telefon:

2. Örtliche Lage des zu entwässernden Grundstückes:	
Gemarkung:	
Flur:	Flurstück:
Standort: (Straßenname, Hausnummer usw.)	

Eigentümer des Grundstückes zu Ziff. 2. (sofern dieser nicht mit dem Antragsteller identisch ist):

Name:	Straße:	Ort:
--------------------------------	----------------------------------	-------------------------------

Angaben zur vorhandenen Abwasserbeseitigung

Das Grundstück besitzt folgende Anlagen zur Abwasserbeseitigung:

.....(z. B: 3- Kammerausfallgrube, abflusslose Sammelgrube)

Das Abwasser wird in folgendes Gewässer eingeleitet:

Grundwasser

Fließgewässer

Name des Gewässers:

Ermittlung der Einwohnerzahl (EW)

Angeschlossen werden:

Wohngebäude

Anzahl der Wohneinheiten

Wohneinheit(en) über 60 m² mit

..... Personen =.....E

Wohneinheit(en) bis 60 m² mit

..... Personen =.....E

Einwohner ges. =.....E

(je Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche mindestens 4 E und bis 60 m² mindestens 2 E eintragen, Grundlage: DIN 4261-1 vom Dezember 2002)

Gewähltes Behandlungsverfahren

- Vorbehandlung in einer Mehrkammerausfallgrube (Nutzinhalt 1500 l pro Einwohner)
- Vorbehandlung in einer Mehrkammergrube (Nutzinhalt 300 l pro Einwohner)
- Kleinkläranlage mit Abwasserbelüftung nach DIN 4261 Teil 2 mit bauaufsichtlicher Zulassung (z.B. SBR, WSB, Festbett, DKS,)
- Teichkläranlage nach DWA- Arbeitsblatt A 201
- bepflanzter Bodenfilter (Pflanzenkläranlage) nach DWA-Arbeitsblatt A 262
- sonstige Kläranlage, die den Anforderungen des Anhanges 1 der Abwasserverordnung entspricht (beatmeter Bodenfilter z.B. Launhad-Reaktor)
- Nachrüstung der vorhandenen Kläranlage mit einer Abwasserbelüftungseinrichtung mit bauaufsichtlicher Zulassung

Gewählter Anlagentyp

Anlagentyp:

Hersteller:

Prüfzeichen des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt):

.....

bzw. sonstiger Nachweis der Einhaltung der Anforderungen des Anhanges 1 der Abwasserverordnung

Einleitung des Abwassers in ein Gewässer

Die Ableitung des behandelten Abwassers soll in

- das Grundwasser
(höchster Grundwasserspiegel unter Gelände incm),
- das Fließgewässer (genaue Bezeichnung):erfolgen.

Angaben bei Versickerung in das Grundwasser:

Bodenarten von der Oberfläche voncm biscm

bis 3 m Tiefe bei voncm biscm

Informationsquelle:(Schürfgrube, bodenkundliche Begutachtung, o. ä.)

Entfernung zum nächsten Oberflächengewässer:m, Name des Gewässers:

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch

- zentrales Netz
- eigenen Trinkwasserbrunnen
(Der Abstand zur Versickerungsanlage beträgt:m.)

Die Versickerung soll über folgende Anlage erfolgen:

- Sickergraben gemäß Pkt. 9.2.1 der DIN 4261 Teil 1 vom Dezember 2002- 1:
Länge der Sickergräben:m, Anzahl der Sickergräben:Stück
- Sickergrube gemäß Pkt. 9.2.2. der DIN 4261 Teil 1 vom Dezember 2002
Beschreibung der Anlage:

Zusätzlich einzureichende Unterlagen (dem Antrag beizufügen)

1. Übersichtskarte (Top. Karte M 1:25.000) Ausschnitt Größe DIN A4 (2fach)
2. Lageplan M 1:500 bzw. 1:1.000 mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen (2fach)
3. Ausführungszeichnung (Grundriß- und Schnitt- oder Systemzeichnungen der Abwasseranlagen) (M 1:50 bis 1:20 (2fach))
4. Name der Firma , die die Abwasseranlage vor Ort errichten soll:
5. Name der Firma, mit der ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden soll:

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

....., den

Ort Datum

.....

Unterschrift des Grundstückseigentümers / Nutzungsberechtigten